

Dienstposten und Organisationsplan der Freiwilligen Feuerwehr Krems/Donau

Die DA 1.5.1 ordnet im Regeldienstpostenplan die Anzahl der Funktionen und die damit verbundenen Dienstgrade. Diese DA wird primär über die Anzahl der aktiven Mitglieder aufgefächert. Würde die DA 1.5.1 mit der Zeile 10 zur Anwendung gebracht, so errechnen sich eine Gesamtzahl von 32 Chargen bzw. Funktionen bei einer aktuellen Mitgliederzahl von 321 aktiven Mitgliedern und 34 motorisierten Fahrzeugen. Dieses Verhältnis von knapp 10% ist nicht praktikabel – aber die DA 1.5.1 sieht für derartige Fälle die Erstellung eines eigenen Dienstpostenplanes vor.

Die Feuerwehr Krems hat seit den Eingemeindungen und der Einführung des Feuerwachesystems einen eigenen Dienstpostenplan. Dieser wurde unter LBD Nowak besonders angepasst (2. Kommandantstellvertreter im DPP verankert) und später unter Präsident des ÖBFV Nowak erneut verändert (anstelle 2. Kommandantstellvertreter 3 Bereichsleiter im Range eines OBI).

Bedingt durch die Art und Weise der Abänderungen (fragmentarische Abänderungsanträge) besteht derzeit keine aktuelle Aktenlage über den bestehenden DPP. Die neu herausgekommene DA 1.5.1 und DA 1.5.3 sind nun der ideale Anlassfall um dieses Defizit zu beheben, die Änderungen der aktuellen DAs einzuarbeiten und den geänderten Randbedingungen (ein deutlich gestiegener Mannschaftsstand sowie zusätzliche Jugendgruppen) in der Feuerwehr Krems Rechnung zu tragen.

Der vorgelegte Entwurf für den Dienstpostenplan der FF Krems/Donau sieht eine Erweiterung des Regeldienstpostenplanes unter Einbeziehung der speziellen Struktur der Aufteilung in Feuerwachen vor.

Grundsätzlich ist die Feuerwehr Krems derzeit in 8 Feuerwachen gegliedert. Jede der Feuerwachen hat zumindest eine motorisierte Gruppe und eine durchschnittliche Anzahl an 30 aktiven Mitgliedern. In jeder Feuerwache wird eine abgesetzte Feuerwehrjugendgruppe geführt. Die Mannschaft ist *derzeit* in 11 Züge und 22 Gruppen gegliedert.

Der Dienstgrad des Feuerwachekommandanten richtet sich nach der Anzahl der motorisierten Gruppen und der aktiven Mitglieder und ist entweder BM, BI oder OBI (11, 22 oder 35 aktive Mitglieder). In jeder Feuerwache ist **pro Zug** ein Zugskommandant, ein Zugtruppkommandant und zwei Gruppenkommandanten eingesetzt. Ab dem Dienstgrad BI steht der Feuerwache ein Verwaltungsgehilfe (VM) zu, in der Hauptwache sind anstelle der VMs Dienstgrade im Range eines LMs vergeben (diese werden als Gehilfen des KDOs geführt).

Die Feuerwachen sind in drei Bereiche zusammengefasst (ähnlich einem Unterabschnitt), jeder dieser Bereiche wird von einem Bereichsleiter im Range eines HBI geführt. Der Bereichsleiter wird üblicherweise aus dem Kreis der Feuerwachekommandanten dem Feuerwehrkommandanten zur Ernennung empfohlen. In der Hauptwache ist anstelle des Feuerwachekommandanten ein Gehilfe des Kommandos (OBI) eingesetzt.

Die Fachchargen sind durch 2 Fahrmeister, 1 Zeugmeister, 1 Ausbilder, 13 Fahrmeistergehilfe und 13 Zeugmeistergehilfen, 4 Gehilfen des Kommandos (LM) sowie 4 Verwaltungsgehilfen (VM) abgedeckt. Jede Feuerwache führt bei bestehender Jugendgruppe

einen eigenen Jugendführer, diese sind dem SB Feuerwehrjugend des Abschnittes unterstellt.

Das Kommando besteht aus BR, ABI und VI, bei entsprechender Zusammensetzung kann ein 2. Kdtstv gewählt werden. Hinweis: der 2. Kommandantstellvertreter ist im beigefügten Diagramm eingezeichnet, da *derzeit* ein 2. Kdtstv. gewählt ist. Sollten die Voraussetzungen für die Wahl entfallen, so entfällt auch die Funktion des 2. Kdtstv. *ersatzlos*. Dem Kommando sind ein Gehilfe (OBI) sowie 2 Verwaltungsgehilfen (OV und V) zur Seite gestellt.

Dieser DPP hat auch Erweiterungsspielraum: Die Struktur erlaubt Erweiterungen um Gruppen und Züge, ohne dass vorerst weitere Änderungen des DPPs notwendig sind. Zusätzliche Gruppen bzw. Züge würden sich ausschließlich in der Anzahl der BM und LMs niederschlagen, eventuell könnte eine Feuerwache-Kommandant von BI auf OBI hinaufgestuft werden.

Die Struktur des DPP ist mit Absicht an die Struktur eines Abschnittes, mit der Unterteilung in Unterabschnitte, angelehnt.

Die Sonderdienstgrade sind nur der Vollständigkeit erwähnt, diese werden ja direkt vom LFV verliehen.

Auch die Warte und "Betreuer" sind der Vollständigkeit halber in das Organigramm aufgenommen, diese sind typischerweise ohne Dienstgrad verbunden, müssen aber für eventuelle Verwaltungsvorgänge erfasst werden.

Die dem Regeldienstpostenplan angenäherte Übersichtstabelle würde sinngemäß so aussehen

Feuerwehrkommandant	Stellvertreter	Leiter des Verwaltungsdienstes	Stv. des Ldv	Gehilfe des Kommandos	Gehilfe des Kommandos	Feuerwachekommandanten	Gehilfe des Kommandos	Verwaltungsgehilfe	Verwaltungsgehilfe	Verwaltungsgehilfe	Zugskommandant	Zugtrpkt	Gruppenkommandant	Fahrmeister	Fahrmeistergehilfe	Zeugmeister	Zeugmeistergehilfe	Ausbilder	Feuerwehrjugendführer
1 BR	1 ABI	1 VI	1 HV	3 HBI	2 OBI	7 BI ¹	8 LM	1 OV	1 V	11 VM ²	11 BM ³	11 LM ⁴	22 LM ⁵	2 BM	13 LM	1 BM	13 LM	1 BM	8 LM

- 1) Je nach Größe der Feuerwache wird entweder ein BM, ein BI oder ein OBI vergeben.
- 2) Trägt der Feuerwachekommandant den Dienstgrad BM, so verringert sich die Anzahl der VMs
- 3) Die Anzahl der Zugskommandanten richtet sich nach der Anzahl der Züge
- 4) Die Anzahl der Zugtruppkommandanten richtet sich nach der Anzahl der Züge
- 5) Die Anzahl der Gruppenkommandanten richtet sich nach der Anzahl der Gruppen

Vergleich mit dem Regeldienstpostenplan:

Um einen Vergleich mit dem Regeldienstpostenplan lt. DA 1.5.1 zu ermöglichen, sind die Anzahl der Offiziere, der Fachchargen und Chargen sowie der Mannschaftsdienstgrade verglichen und das Verhältnis zur Anzahl der aktiven Mitglieder ermittelt worden.

Aktive	Offiziere	Fachchargen	Chargen	Funktionen	Mannschaft
13	23%	31%	8%	62%	38%
26	12%	19%	15%	46%	54%
35	9%	14%	14%	37%	63%
48	6%	10%	17%	33%	67%
59	7%	8%	15%	31%	69%
72	6%	11%	17%	33%	67%
95	6%	11%	17%	34%	66%

Im Regeldienstpostenplan ist das Verhältnis von Funktionen zu Mannschaft typischerweise 1:2, die Extremfälle der Kleinstfeuerwehren (wo eine Umkehrung des Verhältnisses passiert) außer Acht lassend.

	Aktive	Offiziere	Fachchargen	Chargen	Funktionen	Mannschaft
Regel-DPP ¹	321	2%	3%	5%	10%	90%
Entwurf ²	321	4%	18%	14%	36%	64%
Entwurf ohne JF ³	321	4%	16%	14%	34%	66%
8 Einzel FFs ⁴	321	8%	13%	12%	34%	66%
380 aktive ⁵	380	4%	16%	13%	32%	68%

Hier nun im Vergleich die Zahlen des Kremser DPPs.

- 1) Hier wird die DA 1.5.1. auf 321 aktive Mitglieder angewendet.
- 2) Der vorliegende Entwurf mit 321 aktiven Mitgliedern. Das Verhältnis an Offizieren ist deutlich niedriger als in allen Regel-DPP-Varianten, die Fachchargen sind zahlreicher, die Anzahl der Chargen niedriger als im Regel-DPP.
- 3) Hier wird zum besseren Vergleich die Anzahl der Feuerwehrjugendführer von 8 auf 1 reduziert. Dadurch sinkt das Fachchargenverhältnis deutlich, das Gesamtverhältnis Funktionen zu Mannschaft entspricht exakt dem Regel-DPP.
- 4) Hier wird fiktiv die Feuerwehr Krems in 8 Einzel-Feuerwehren zerteilt: das Ergebnis: gleiche Gesamt-Aufteilung, allerdings würde die Fachchargenebene zugunsten der Offizierebene verringert werden.
- 5) Fiktive Hochrechnung der Mitgliederanzahl auf 380 aktive: Trotz Erhöhung der Chargenebene (1 zusätzlicher Zug, 5 zusätzliche Gruppen) sinkt die Funktionsebene deutlich niedriger als im Regel-DPP, allerdings wäre die Struktur immer noch handlungsfähig. Erst ab einer aktiven Mitgliederzahl von rund 400 Mitgliedern wäre der vorliegende DPP neuerlich zu überdenken.